

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



**Modulhandbuch  
Bachelor of Arts**

**Lateinamerikastudien**

Stand: 25.05.2022

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Fachbereich Neuphilologie

Romanisches Seminar



## Inhalt

<b>1. Qualifikationsziele, Voraussetzungen und Studienverlaufsplan.....</b>	<b>3</b>
1.1. Übersicht nach Modulen .....	4
1.2. Empfohlener Studienverlauf .....	6
<b>2. Modulbeschreibungen .....</b>	<b>8</b>
2.1. Modul Fachwissenschaftlicher Einstieg.....	8
2.2. Module des Studienbereichs Literatur- und Kulturwissenschaft.....	10
2.3. Module des Studienbereichs Sprachwissenschaft .....	14
2.4. Module des Studienbereichs Sprachpraxis Spanisch.....	16
2.5. Module des Studienbereichs Sprachpraxis Portugiesisch.....	20
2.6. Module im Bereich der Individuellen Profilbildung.....	24
2.7. Modul des Studienbereichs Projektstudien und Praxisstudien.....	27
2.8. Abschlussmodul .....	29
2.9. Module des Interdisziplinären Wahlpflichtbereichs.....	30

## 1. Qualifikationsziele, Voraussetzungen und Studienverlaufsplan

Der B.A. Studiengang Lateinamerikastudien vermittelt vertieftes und strukturiertes Fachwissen zu den Regionalwissenschaften Lateinamerikas und bezieht hierbei sowohl den hispanoamerikanischen als auch den brasilianischen Bereich ein. Im Fokus steht die Auseinandersetzung mit der sprachlichen, literarischen, kulturellen und gesellschaftlichen Vielfalt Lateinamerikas. Die AbsolventInnen haben die Fähigkeit, Texte vor der Folie des entsprechenden kultur- und sozialgeschichtlichen Kontexts zu interpretieren sowie sprachliche Phänomene in synchroner und diachroner Hinsicht angemessen zu beschreiben. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse der historischen Entwicklung lateinamerikanischer Kulturen und haben sich vertiefte Kenntnisse zu aktuellen literatur-, kultur- und sprachwissenschaftlichen Themenstellungen z.B. im Bereich der kulturellen und linguistischen Diversität, der Kolonialität, Transkulturation und Globalisierung erarbeitet. Sie haben sich außerdem methodische und theoretische Grundlagen in den in den Wahlpflichtmodulen angebotenen Wissensbereichen (Ethnologie, Geschichte, Medienwissenschaft, Wirtschaft) erschlossen und können diese in den interdisziplinären fachlichen Wissenshorizont einordnen. AbsolventInnen verfügen in Spanisch und Portugiesisch über das Sprachniveau C1 (GER). Der Studiengang bietet einen ersten wissenschaftlichen bzw. berufsqualifizierenden Abschluss auf dem Gebiet der Lateinamerikastudien, der sowohl die Grundlagen für eine weitere wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Themengebiet legt als auch einen Einstieg in eine Vielfalt von Berufsfeldern mit Lateinamerika-Bezug ermöglicht.

### **Praxis- und Projektstudien:**

Das Studium umfasst ein Modul Projektstudien, über das fachrelevante Schlüsselqualifikationen im Sinne des *problem based learning* in Studienprojekten (z.B. mit medien-, theater- oder ausstellungspraktischen Anteilen) erworben werden. Ziel ist es, die Eigenständigkeit von Studierenden im Sinne des projekt- und teamorientierten forschenden Lernens zu stärken. Alternativ kann im Rahmen des Moduls Praxisstudien ein fachnahes berufsvorbereitendes Praktikum durchgeführt werden. Die Module Projektstudien und Praxisstudien werden im Rahmen der Überfachlichen Kompetenzen (ÜFK) absolviert.

### **Mobilitätsfenster:**

Für ein verpflichtendes Auslandsstudium ist ein Mobilitätsfenster im Umfang von 30 LP vorhanden, in dem die Studierenden ihre Kenntnisse aus dem interdisziplinären Fachspektrum des Wahlpflichtbereichs mit regionalwissenschaftlichem Fokus vertiefen oder ergänzen. Die Auswahl der zu belegenden Module geschieht vor dem Auslandssemester in Absprache mit den StudienberaterInnen und wird in einem Learning Agreement festgehalten. Über eine Befreiung vom verpflichtenden Auslandsstudium entscheidet auf der Grundlage eines begründeten Antrags der Prüfungsausschuss.

### **Sprachliche Vorkenntnisse:**

Sinnvoll ist es, dass Studienanfänger mindestens in einer der beiden Sprachen Spanisch oder Portugiesisch zum Studienbeginn über ein Sprachniveau B1 GER verfügen. Es besteht die Möglichkeit, sprachpraktische Vorbereitungskurse (Propädeutika) am Romanischen Seminar zu belegen. Diese können im Rahmen der überfachlichen Kompetenzen angerechnet werden. Ein Studienbeginn ohne die entsprechenden sprachlichen Vorkenntnisse kann zu Verzögerungen im Studienverlauf führen.

## 1.1. Übersicht nach Modulen

Die Verteilung der Module auf die Studiensemester dient lediglich der Orientierung.

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
LA_BA_FWE	P	Fachwissenschaftlicher Einstieg	1-2	6
LA_BA_L 1	P	Literatur- und Kulturwissenschaft I [Hispanoamerika /Brasilien]	1-2	9
LA_BA_L 2	P	Literatur- und Kulturwissenschaft II [Hispanoamerika /Brasilien]	3	9
LA_BA_L 3	P	Literatur- und Kulturwissenschaft III [Hispanoamerika /Brasilien]	4	12
LA_BA_S 1	P	Sprachwissenschaft I [Hispanoamerika /Brasilien]	1-2	9
LA_BA_S 2	P	Sprachwissenschaft II [Hispanoamerika /Brasilien]	3	9
LA_BA_P 1s	P	Sprachpraxis I [Spanisch]	1-2	6
LA_BA_P 2s	P	Sprachpraxis II [Spanisch]	3-4	6
LA_BA_P 3s	P	Sprachpraxis III [Spanisch]	6	6
LA_BA_P 1p	P	Sprachpraxis I [Portugiesisch]	2-3	6
LA_BA_P 2p	P	Sprachpraxis II [Portugiesisch]	3-4	6
LA_BA_P 3p	P	Sprachpraxis III [Portugiesisch]	6	6
LA_BA_PS	WP	Projektstudien <sup>1</sup>	2-3	9
LA_BA_PRAX	WP	Praxisstudien <sup>1</sup>	2-3	9
LA_BA_BA	P	Abschlussmodul	6	15
Aus dem Bereich der Individuellen Profilbildung wird ein Modul gewählt.				
LA_BA_IPLW	WP	Individuelle Profilbildung Literaturwissenschaft	5-6	9
LA_BA_IPSW	WP	Individuelle Profilbildung Sprachwissenschaft	5-6	9

<sup>1</sup> Das Modul wird im Rahmen der ÜFK absolviert.

LA_BA_IPKW	WP	Individuelle Profilbildung Kulturwissenschaft	5-6	9
Aus den Modulen des Interdisziplinären Wahlpflichtbereichs müssen Module im Umfang von insgesamt 24 LP gewählt werden.				
LA_BA_WPa* (EIN, B.A. Ethnologie)	WP	Ethnologie	1 oder 3	6
LA_BA_WPb* (KLA, B.A. Ethnologie)	WP	Ethnologie	2 oder 4	6
LA_BA_WPc	WP	Einführung in die Geschichte der Neuzeit	1-2, 3-4	12
LA_BA_WPd	WP	Medienwissenschaft	1-2, 3-4	12
LA_BA_WPe	WP	Gesellschaftswissenschaften I	1-2	12
LA_BA_WPf	WP	Gesellschaftswissenschaften II	3-4	12
LA_BA_WPg	WP	Wirtschaftswissenschaft	1-4	24
Wahlpflichtmodule Mobilitätsfenster				
LA_BA_WPA 1**	WP	Wahlpflichtmodul Ausland 1	5	12
LA_BA_WPA 2**	WP	Wahlpflichtmodul Ausland 2	5	12

\* Die Module EIN und KLA aus dem B.A. Ethnologie können nur in Kombination miteinander gewählt werden.

\*\*In Absprache mit den StudienberaterInnen können hier im Rahmen des fachbezogenen Angebots der jeweiligen Zielhochschulen individuelle Profilbildungen in modularisierter Form erfolgen (WPA 1 und 2). In diesem Falle sind pro Wahlpflichtmodul im Rahmen von 2-3 Lehrveranstaltungen jeweils 12 LP inklusive einer Prüfungsleistung im Umfang einer Klausur, einer Hausarbeit oder eines medienpraktischen Projekts zu erbringen.

Erfolgt aufgrund einer Ausnahmegenehmigung kein Auslandsaufenthalt, so können die Studierenden ersatzweise nicht belegte Module aus dem Interdisziplinären Wahlpflichtbereich bzw. der Individuellen Profilbildung im Umfang von 24 LP nachbelegen.

## 1.2. Empfohlener Studienverlauf

Fachsemester	Studienbereich Literatur- und Kulturwissenschaft	Studienbereich Sprachwissenschaft	Studienbereich Sprachpraxis		Einstiegsmodul und Bachelorarbeit	Interdis. Wahlmodule	Schlüsselqualifikationen	LP
	Spanisch und Portugiesisch	Spanisch und Portugiesisch	Spanisch	Portugiesisch				
1.	<b>LA_BA_L 1 (9 LP)</b> →BS I Einführung Literaturwiss. (6 LP, K)*	<b>LA_BA_S 1 (9 LP)</b> →BS I Einführung Sprachwiss. (6 LP, K)*	<b>LA_BA_P 1s (6 LP)</b> Grundkurs (4 LP)**		<b>LA_BA_FWE (6 LP)***</b> →Übung Grundlagen wiss. Arbeitens (2 LP) →Übung Einführung gramm. Strukturen (2 LP)		übK oder <b>Propädeutikum (9 LP)</b>	29
2.	→VL Literatur- und Kulturwiss. I Lateinamerika (3 LP)	→VL Sprachwissenschaft I (3 LP)	→Übung Einführung Kulturwissenschaft (2 LP)**	<b>LA_BA_P 1p (6 LP)</b> →Grundkurs (4 LP)**	→Übung Medienbildung (2 LP)	<b>WPa – g (1)<sup>2</sup> (12 LP)</b>		29
3.	<b>LA_BA_L 2 (9 LP)</b> →Ü Kulturwiss. II (Hispanoamerika) (3 LP) →BS Literatur-/Kulturwiss. (Brasilien) (6 LP, FoP)*	<b>LA_BA_S 2 (9 LP)</b> →BS II Sprachwissenschaft (6 LP, H)* →VL Sprachwiss. II (3 LP) oder →Übung sprachwiss. Methoden mit Portfolio (3 LP)	<b>LA_BA_P 2s (6 LP)</b> →Aufbaukurs (2 LP)**	→Übung Einführung Kulturwissenschaft (2 LP)** <b>LA_BA_P 2p (6 LP)</b> →Aufbaukurs (2 LP)**			<b>LA_BA_PS</b> oder <b>LA_BA_PRAX (9 LP)</b>	30
4.	<b>LA_BA_L 3 (12 LP)</b> →VL Literaturgeschichte II (3 LP) →BS II Literatur-/Kulturwiss. (Hispanoamerika) (6 LP, FoP)* →Ü Kulturwiss. II (Brasilien) (3 LP)		→Übersetzung I (2 LP) →Textproduktion I (2 LP)**	→Übersetzung I (Dt.-Port. I) (2 LP) →Textproduktion I (2 LP)**		<b>WPa – g (2)<sup>2</sup> (12 LP)</b>		32
5. Aus-land	<b>Wahlfachmodul: Studierende wählen zwischen IPLW, IPSW und IPKW, jeweils (9 LP).</b> (6 LP)					<b>WPA (1)<sup>2</sup> (12 LP)</b> <b>WPA (2)<sup>2</sup> (12 LP)</b>		30
6.	(3 LP)		<b>LA_BA_P 3s (6 LP)</b> →Vertiefungskurs (2 LP)** →Übersetzung II (2 LP) →Textproduktion II (2 LP)**	<b>LA_BA_P 3p (6 LP)</b> →Textproduktion II (2 LP)** →Vertiefungskurs (4 LP)**	<b>LA_BA_BA (15 LP)</b> →Bachelorarbeit (12 LP) →Portfolio (3 LP)			30

<sup>2</sup> Zu den Wahloptionen vgl. S. 4 und 5.

<b>Legende</b>	
<b>Benotungssystem:</b>	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden)
<b>Prüfungsform:</b>	K = Klausur; MP = Mündliche Prüfung; H = Hausarbeit; R = Referat, KÜMP = Kompetenzübergreifende Modulprüfung, PF = Portfolio, FoP = formative Prüfung; B = Bericht
<b>Prüfungsdauer:</b>	Dauer der Prüfung in Minuten
<b>SWS:</b>	Semesterwochenstunden
<b>Status:</b>	P = Pflicht; WP = Wahlpflicht
<b>Art der Lehrform:</b>	VL = Vorlesung; Ü = Übung; BS = Bachelorseminar
<b>LP:</b>	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

\* Die Modulprüfung findet im Rahmen der jeweils mit \* markierten Lehrveranstaltung statt. Die Modulprüfung erfasst in der Regel die Qualifikationsziele des gesamten Moduls, zu deren Erreichen alle Modulbestandteile dienen.

\*\* Die Modulprüfung findet als portfolioartige kompetenzübergreifende Modulprüfung (KÜMP) statt; d.h. es fließen Prüfungsanteile, die im Rahmen mehrerer Lehrveranstaltungen absolviert werden, in die Prüfungsnote ein. Zur genauen Zusammensetzung vgl. die einzelnen Modulbeschreibungen.

\*\*\* Die Modulprüfung ist lehrveranstaltungsübergreifend angelegt, d.h. sie setzt sich aus den jeweiligen Einzelprüfungen der Übungen zusammen. Das Modul bleibt unbenotet.

Teil des Studiums ist der Erwerb von Überfachlichen Kompetenzen (ÜFK), für die insgesamt zusätzliche 21 Leistungspunkte vorgesehen sind. Davon werden 3 LP im Modul Fachwissenschaftliche Einführung (LA\_BA\_FWE) erworben. In diesem Rahmen absolvieren Studierende des BA Lateinamerikastudien ferner Projektstudien (LA\_BA\_PS) oder Praxisstudien (LA\_BA\_PRAX) im Umfang von jeweils 9 LP (siehe Modulbeschreibung). Im Falle, dass Studierende die für den Besuch der Module P 1 erforderlichen Sprachkenntnisse (Spanisch oder Portugiesisch) im Rahmen des Studiums erwerben müssen, besteht die Möglichkeit, das Propädeutikum 1 und 2 mit insgesamt 9 LP in den ÜFK anzurechnen.

## 2. Modulbeschreibungen

### 2.1. Modul Fachwissenschaftlicher Einstieg

<b>Modulnummer:</b> LA_BA_FWE	<b>Modultitel:</b> Fachwissenschaftlicher Einstieg		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 90 h
<b>Moduldauer</b>	2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Modul wird fortlaufend angeboten, Beginn im Wintersemester empfohlen.		
<b>Unterrichtssprache</b>	Spanisch / Portugiesisch / Deutsch		
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Übung. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.		
<b>Prüfungsleistungen</b>	Die kompetenzübergreifende Modulprüfung besteht aus drei unbenoteten schriftlichen Prüfungsanteilen in den drei Übungen, die sich auf die dort zu erwerbenden Kompetenzen beziehen: Grundkompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens, Analysekompetenz von Texten und Diskursen in unterschiedlichen Medien, Analysekompetenz sprachlicher und grammatischer Strukturen.		
<b>Modulinhalt</b>	Das Modul <b>Fachwissenschaftlicher Einstieg</b> führt die Studierenden fachgebietsübergreifend in das Grundlagenwissen für das Studium der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft ein. Die Übung <b>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</b> vermittelt Grundkompetenzen im Bereich der Redaktion eigener Texte wie Essays, Hausarbeiten und Abschlussarbeiten. Neben Fragen der Argumentationsstrategien, Textstrukturierung und des Umgangs mit fremden Quellen werden auch stilistische und sprachliche Anforderungen an wissenschaftliche Texte behandelt. Die Übung <b>Medienbildung</b> vermittelt grundlegende Kompetenzen zur Analyse von und zum reflektierten Umgang mit unterschiedlich medialisierten Texten und Diskursen sowie zum Konzept der Mediengesellschaft; sie führt ein in die Nutzung von fachspezifisch-romanistischen Online-Quellen und -Ressourcen und gewährt Einblicke in die Methoden der Digital Literary Studies. Die Übung <b>Einführung in grammatikalische Strukturen</b> dient der Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der Analysefähigkeit sprachlicher Strukturen und der Konsolidierung grammatischer Terminologie und fungiert damit als Brücke zwischen den in der Schule erworbenen Kompetenzen und den in den fachwissenschaftlichen Seminaren benötigten Grundlagen.		
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, in eigenen wissenschaftlichen Texten einfache fachwissenschaftliche Phänomene sinnvoll strukturiert, argumentativ kohärent und stilistisch angemessen darzustellen. Die Studierenden verfügen über Methoden und Fachterminologie, um unterschiedlich medialisierte Texte und Diskurse beschreiben zu können; sie gehen kritisch reflektiert mit Entwicklungen der Mediengesellschaft um und kennen wichtige romanistische Netzressourcen und grundsätzliche Zielsetzungen der Digital Literary Studies. Die Studierenden sind in der Lage, eine Reihe von zentralen sprachlichen Erscheinungen im Bereich der grammatikalischen Strukturen romanischer Sprachen auf sprachwissenschaftlicher Grundlage terminologisch genau zu beschreiben.		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Einführung in grammatikalische Strukturen	Ü	O	2	2	KÜMP		Ub	
	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	Ü	O	2	2				
	Medienbildung	Ü	O	2	2				
<b>Verwendbarkeit</b>	Teilnahmevoraussetzung für die Module BA_L II, BA_S II.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine								

## 2.2. Module des Studienbereichs Literatur- und Kulturwissenschaft

<b>Modulnummer:</b> LA_BA_L 1	<b>Modultitel:</b> Literatur- und Kulturwissenschaft I [Hispanoamerika / Brasilien]		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 210 h			
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Modul wird fortlaufend angeboten. Beginn im Wintersemester empfohlen.								
<b>Unterrichtssprache</b>	Spanisch / Deutsch								
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
<b>Prüfungsleistungen</b>	Als Modulprüfung wird eine 90minütige Klausur geschrieben.								
<b>Modulinhalt</b>	Vorlesung: Überblick über Epochen der Literaturen und Kulturen Lateinamerikas in ihren soziohistorischen Kontexten auf der Basis eigener exemplarischer Lektüre in der Originalsprache. Bachelorseminar I: Einführung in Fragestellungen und Arbeitsweisen der Literatur- und Kulturwissenschaft; Vermittlung von Grundkenntnissen in zentralen theoretisch-methodischen Bereichen; Einführung in Recherche- und Arbeitstechniken; Einführung in die Textanalyse anhand ausgewählter Beispieltexte in der Originalsprache aus unterschiedlichen Gattungen und Epochen.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen zentrale literatur- und kulturwissenschaftliche Analysemethoden und sind in der Lage, diese für die Textanalyse reflektiert einzusetzen; sie verfügen über auf eigener Lektüre beruhende Kenntnisse von Beispieltexten der spanischsprachigen Literaturen und Kulturen. Die Studierenden verfügen über ein Überblickswissen über die literarhistorische und kulturgeschichtliche Entwicklung Lateinamerikas sowie über Fachwissen im Hinblick auf einzelne theoretisch-methodische Bereiche. Sie sind in der Lage, auf der Basis dieser Kenntnisse literar- und kulturhistorisch relevante Texte selbständig zu analysieren und in ihren historischen Kontext einzubetten.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung Literatur- und Kulturwissenschaft I</i>	VL	O	2	3				
	<i>Bachelorseminar I Literatur-/ Kulturwissenschaft</i>	BS	O	2	6	K	60- 90 min	B	10 0

<b>Verwendbarkeit</b>	Teilnahmevoraussetzung für LA_BA_L 2
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	

<b>Modulnummer:</b> LA_BA_L 2	<b>Modultitel:</b> Literatur- und Kulturwissenschaft II [Hispanoamerika /Brasilien]				<b>Art des Moduls:</b> <b>Pflicht</b>				
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h				
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Übung Kulturwissenschaft II (Spanisch) wird jedes Semester angeboten, die Vorlesung und das BS Literatur-/Kulturwissenschaft (Portugiesisch) im jährlichen Turnus								
<b>Unterrichtssprache</b>	Spanisch / Portugiesisch / Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Übung. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
<b>Prüfungsleistungen</b>	Die Prüfungsleistung des Moduls findet als formative Prüfung im Rahmen des BS (Portugiesisch) statt. Die Prüfungsanteile verteilen sich auf zwei Aufgaben zur Textanalyse, die zu je 15% in die Note eingehen, und einen Essay von ca. 10 Seiten (was 23.000 bis 28.000 Zeichen mit Leerzeichen entspricht), der zu 70% in die Modulnote eingeht.								
<b>Modulinhalt</b>	Seminar: Lektüre von ausgewählten Beispieltexen in der Originalsprache zur vertieften Einführung in textanalytische Methoden sowie Einführung in den selbstständigen und kritischen Umgang mit Forschungsliteratur.  In der Übung „Kulturwissenschaft“ erarbeiten sich Studierende auf der Grundlage von Primärtexten und Sekundärliteratur eigenständig ausgewählte Phänomene des Kulturraums, auch in ihrer historischen Genese und in Auseinandersetzung mit den Medienkulturen Spaniens und Lateinamerikas.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Überblickswissen der literarhistorischen und kulturgeschichtlichen Entwicklung der lateinamerikanischen Länder. Sie sind in der Lage, auf der Basis dieser Kenntnisse literarhistorisch und kulturwissenschaftlich relevante Textkorpora selbständig mit Hilfe des geeigneten theoretischen Inventars zu analysieren sowie in der angemessenen fachwissenschaftlichen Begrifflichkeit darzustellen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Übung Kulturwissenschaft II (Hispanoamerika)	Ü	O	2	3				

	BS Literatur-/ Kulturwissenschaft (Brasilien)	BS	O	2	6	FoP		b	100
<b>Verwendbarkeit</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss von BA_L 1.								

<b>Modulnummer:</b> LA_BA_L 3	<b>Modultitel:</b> Literatur- und Kulturwissenschaft III [Hispanoamerika /Brasilien]			<b>Art des Moduls:</b> Pflicht		
<b>ECTS-Punkte</b>	12					
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS		Selbststudium: 270 h	
<b>Moduldauer</b>	1 Semester					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester angeboten.					
<b>Unterrichtssprache</b>	Spanisch / Portugiesisch / Deutsch					
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Seminar, Übung. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.					
<b>Prüfungsleistungen</b>	Die Prüfungsleistung des Moduls findet als formative Prüfung im Rahmen des BS II (Spanisch) statt. Die Prüfungsanteile verteilen sich auf zwei Aufgaben zur Textanalyse, die zu je 15% in die Note eingehen, und einen Essay von ca. 10 Seiten (was 23.000 bis 28.000 Zeichen mit Leerzeichen entspricht), der zu 70% in die Modulnote eingeht.					
<b>Modulinhalt</b>	Seminar: Lektüre von ausgewählten Beispieltextrn in der Originalsprache zur vertieften Einführung in textanalytische Methoden sowie Einführung in den selbstständigen und kritischen Umgang mit Forschungsliteratur. Die Vorlesung ergänzt den Überblick aus Modul L II über Epochen der spanischsprachigen Literaturen und Kulturen in ihren historischen und diskursiven Kontexten anhand unterschiedlicher Gattungen auf der Basis eigener exemplarischer Lektüre in der Originalsprache.					
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über Überblickswissen in einem Teilbereich der literarhistorischen und kulturgeschichtlichen Entwicklung Lateinamerikas. Sie sind in der Lage, auf der Basis dieser Kenntnisse literarhistorisch und kulturwissenschaftlich relevante Texte selbständig zu analysieren und in ihren historischen und diskursiven Kontext einzubetten. Sie können Forschungsliteratur kritisch bewerten und für spezifische Fragestellungen verarbeiten.					

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Bachelorseminar II Literatur-/ Kulturwissenschaft (Hispanoamerika)	BS	O	2	6	FoP		b	100
	Vorlesung Literaturgeschichte II	VL	O	2	3				
	Übung Kulturwissenschaft II (Brasilien)	Ü	O	2	3				
<b>Verwendbarkeit</b>	Teilnahmevoraussetzung für das Modul BA_BA.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss von LA_BA_L 2.								

### 2.3. Module des Studienbereichs Sprachwissenschaft

<b>Modulnummer:</b> LA_BA_S 1	<b>Modultitel:</b> Sprachwissenschaft I [Hispanoamerika / Brasilien]				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h			
<b>Moduldauer*</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Modul wird fortlaufend angeboten. Beginn im Wintersemester empfohlen.								
<b>Unterrichtssprache</b>	Spanisch / Portugiesisch / Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Vorlesung, Seminar. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
<b>Prüfungsleistungen</b>	Als Modulprüfung wird eine 90minütige Klausur geschrieben.								
<b>Modulinhalt*</b>	Das Bachelorseminar „Einführung in die Sprachwissenschaft“ vermittelt linguistisches Grundlagenwissen und eine erste Einführung in Fragen der Theoriebildung im Bereich der zentralen systemlinguistischen Phänomenbereiche am Beispiel des Spanischen und Portugiesischen. Die Vorlesung bietet eine Einführung in die wichtigsten Etappen der Entstehung des aktuellen Spanischen und Portugiesischen und ihrer internen Differenzierung im Gesamtkontext romanischer Sprachen.								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden kennen Grundprobleme sowie die zentralen Begrifflichkeiten der spanischen, portugiesischen und allgemeinen Sprachwissenschaft; sie sind in der Lage, eine Reihe von sprachlichen Phänomenen der Gegenwart aus sprachwissenschaftlicher Perspektive zu beschreiben und kennen die wichtigsten sprachhistorischen Epochen des Spanischen und Portugiesischen im romanischen Zusammenhang.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung Sprachwissenschaft I</i>	V	O	2	3				
	<i>Bachelorseminar I (Einführung Sprachwissenschaft)</i>	BS	O	2	6	K	90	b	100
<b>Verwendbarkeit*</b>	Teilnahmevoraussetzung für BA_S 2 sowie für LA_BA_BA.								
<b>Teilnahme- voraussetzungen*</b>	Für die Teilnahme sind Spanischkenntnisse im Umfang von B1 (GER) dringend empfohlen.								

<b>Modulnummer:</b> LA_BA_S 2	<b>Modultitel:</b> Sprachwissenschaft II [Hispanoamerika / Brasilien]				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS		Selbststudium: 180 h			
<b>Moduldauer*</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Modul wird fortlaufend angeboten. Beginn im Wintersemester empfohlen.								
<b>Unterrichtssprache</b>	Spanisch / Portugiesisch / Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Vorlesung, Übung, Seminar. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
<b>Prüfungsleistungen</b>	Die Modulprüfung findet im Rahmen des BS II statt. Die Studierende verfassen eine Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten (28.000 bis 32.000 Zeichen mit Leerzeichen).								
<b>Modulinhalt*</b>	Erweiterung der sprachwissenschaftlichen Kenntnisse in exemplarischen Bereichen der spanischen oder portugiesischen Sprachwissenschaft; Einführung in die selbständige Analyse sprachlicher Erscheinungen auf der Basis der einschlägigen theoretischen Begrifflichkeit, Grundkenntnisse.								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen über die theoretischen Beschreibungen der spanischen und portugiesischen Sprachstruktur in synchroner Hinsicht; sie sind in der Lage, sprachliche Erscheinungen selbständig in ihrem je spezifischen theoretischen und historischen Kontext zu analysieren, kennen ausgewählte Methoden der Sprachwissenschaft und sind dazu befähigt, mit theoretischen fachwissenschaftlichen Ansätzen kritisch umzugehen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung Sprachwissenschaft II</i>	<i>VL</i>	<i>WP</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Übung sprachwissenschaftliche Methoden</i>	<i>Ü</i>	<i>WP</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Bachelorseminar II Sprachwissenschaft</i>	<i>BS</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>H</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit*</b>	Teilnahmevoraussetzung für LA_BA_W 2								
<b>Teilnahme- voraussetzungen*</b>	Erfolgreicher Abschluss von LA_BA_S 1.								

## 2.4. Module des Studienbereichs Sprachpraxis Spanisch

<b>Modulnummer:</b> LA_BA_P 1s	<b>Modultitel:</b> Sprachpraxis I		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 90 h
<b>Moduldauer</b>	2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester		
<b>Unterrichtssprache</b>	überwiegend Spanisch, ansonsten Deutsch		
<b>Lehr- / Lernformen/ Studienleistungen</b>	<p>Lehrform: Übung</p> <p>Lernformen: Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben zu mündlichen und schriftlichen Teilkompetenzen, Tests; Anleitung zum autonomen Sprachenlernen und zur Verwendung von Selbstlernmaterialien</p> <p>Studienleistungen: Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>		
<b>Prüfungsleistungen</b>	<p>Die kompetenzübergreifende Modulprüfung (KÜMP) besteht portfolioartig aus Prüfungsanteilen, die sich auf beide Übungen verteilen.</p> <p>Im Grundkurs werden die Teilkompetenzen Grammatik (60 %), schriftliche Textproduktion (20 %) und Hörverstehen (20 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 70 % in die Modulnote ein.</p> <p>In der Übung Kulturwissenschaft werden die Teilkompetenzen Leseverstehen (50 %) und mündliche Textproduktion (50 %) jeweils anhand der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit spanischsprachigen Kulturen in ihrer gesellschaftlichen Einbettung geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 30% in die Modulnote ein.</p>		
<b>Modulinhalt</b>	<p>Die Übungen leiten zum selbstständigen Erwerb der Teilkompetenzen Leseverstehen, Schreiben, Hörverstehen, Sprechen und Sprachmittlung auf Niveau B2 (GER) an und fördern die transversalen Kompetenzen Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz.</p> <p>Im Grundkurs steht die Aneignung sprachlicher Mittel im Vordergrund: Grammatik und Phonetik, autonome Wortschatzarbeit; ergänzend werden Kompetenzen in der Vermittlung und Reflexion eigen- und fremdkultureller Wissensbestände und interkulturelle Handlungskompetenzen aufgebaut.</p> <p>Die Übung „Einführung in die Kulturwissenschaft“ führt in die Grundlagen einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit spanischsprachigen Kulturen ein und vermittelt landeskundliche, soziokulturelle und kulturelle Kenntnisse in Hinblick auf ausgewählte Phänomene des Kulturraumes, insbesondere durch die Auseinandersetzung mit den Medienkulturen Spaniens und Lateinamerikas und ihren Ausdrucksformen.</p>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Sprachkompetenzen auf Niveau B2 des GER im Mündlichen und Schriftlichen; sie sind in der Lage, im Mündlichen und Schriftlichen in beiden Sprachen zu mitteln. Die Studierenden erarbeiten sich kulturwissenschaftliche Kenntnisse in Hinblick auf ausgewählte Phänomene Spaniens und Lateinamerikas, sie sind in der Lage, geschriebene und audiovisuelle Texte zu verstehen, und können interdisziplinäre und interkulturelle Aspekte erkennen, benennen und reflektieren.</p>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Grundkurs	Ü	O	4	4	KÜMP		b	100
	Übung Einführung Kulturwissenschaft	Ü	O	2	2				
<b>Verwendbarkeit</b>	Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Teilnahmevoraussetzung für BA_P 2s.								
<b>Teilnahme-Voraussetzungen</b>	<p>Für die Teilnahme bilden Spanischkenntnisse des Sprachniveaus B1 (GER) die Voraussetzung. Sie werden anhand eines verpflichtenden Einstufungstests nachgewiesen. Sollte im Einstufungstest bereits das Niveau B2 (GER) erreicht werden, ist der Besuch des Grundkurses fakultativ, die kompetenzübergreifende Modulprüfung (KÜMP) jedoch obligatorisch. Für Studierende, die im Einstufungstest das Niveau B1 geringfügig unterschreiten, ist der Besuch des Grundkurses möglich, wenn sie das zusätzliche Angebot eines Intensivierungskurses (1 SWS) wahrnehmen (für diese Studierenden verpflichtend).</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss des Grundkurses bzw. der Nachweis von Niveau B2 (GER) ist Teilnahmevoraussetzung für den Besuch der Übung „Einführung in die Kulturwissenschaft“.</p>								

<b>Modulnummer:</b> LA_BA_P 2s	<b>Modultitel:</b> Sprachpraxis II		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 90 h
<b>Moduldauer</b>	2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Spanisch (in der Übersetzungsübung: Spanisch / Deutsch)		
<b>Lehr- / Lernformen / Studienleistungen</b>	<p>Lehrform: Übung</p> <p>Lernformen: Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben zu mündlichen und schriftlichen Teilkompetenzen sowie zu Übersetzung / Sprachmittlung, Tests; Anleitung zum autonomen Sprachenlernen und zur Verwendung von Selbstlernmaterialien</p> <p>Studienleistungen: Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>		
<b>Prüfungsleistungen</b>	<p>Die kompetenzübergreifende Modulprüfung (KÜMP) besteht portfolioartig aus Prüfungsanteilen, die sich auf die Übungen Aufbaukurs und Textproduktion I verteilen. Im Aufbaukurs werden die Teilkompetenzen Grammatik (60 %), Leseverstehen (20 %) und Hörverstehen (20 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 50 % in die Modulnote ein.</p> <p>In der Übung Textproduktion I werden schriftliche Textproduktion (60 %) und mündliche Textproduktion (40 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 50% in die Modulnote ein.</p>		

<b>Modulinhalt</b>	<p>Die Übungen erweitern und vertiefen die Teilkompetenzen Leseverstehen, Schreiben, Hörverstehen, Sprechen und Sprachmittlung/Übersetzung (GER) und bauen die transversalen Kompetenzen Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz aus. Im Aufbaukurs steht die Erweiterung der sprachlichen Mittel im Vordergrund; ergänzend erfolgt die Vertiefung der rezeptiven Teilkompetenzen Lese- und Hörverstehen sowie der Ausbau der Kompetenzen in der Vermittlung und Reflexion eigen- und fremdkultureller Wissensbestände und ihrer interkulturellen Handlungskompetenzen.</p> <p>Der Übersetzungskurs leitet zum Aufbau der Übersetzungskompetenz vom Deutschen ins Spanische und zur Vertiefung der Sprachmittlungskompetenz in beide Richtungen an.</p> <p>Die Übung Textproduktion I erweitert und vertieft die produktiven Teilkompetenzen Schreiben und Sprechen, auch unter Berücksichtigung von Fachsprachen und fachlichen Diskursen.</p>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen in allen Bereichen über ein gefestigtes Niveau B2 und in Teilkompetenzen Niveau C1 des GER, insbesondere in den rezeptiven Teilkompetenzen Lese- und Hörverstehen. Sie können vielfältige Texte mittleren Komplexitätsgrads vom Deutschen ins Spanische übersetzen.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Aufbaukurs</i>	Ü	O	2	2	KÜMP		b	100
	<i>Übersetzung Dt-Sp I</i>	Ü	O	2	2				
	<i>Textproduktion I</i>	Ü	O	2	2				
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Erfolgreicher Abschluss dieses Moduls ist Teilnahmevoraussetzung für BA_P 3s.</p>								
<b>Teilnahme-Voraussetzungen</b>	<p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA_P 1s.</p>								

<b>Modulnummer:</b> LA_BA_P 3s	<b>Modultitel:</b> Sprachpraxis III		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 90 h
<b>Moduldauer</b>	1 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Spanisch (in der Übersetzungsübung: Spanisch / Deutsch)		

<b>Lehr- / Lernformen / Studienleistungen</b>	<p>Lehrform: Übung</p> <p>Lernformen: Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben zu mündlichen und schriftlichen Teilkompetenzen sowie zu Übersetzung / Sprachmittlung, Tests; Anleitung zum autonomen Sprachenlernen und zur Verwendung von Selbstlernmaterialien.</p> <p>Studienleistungen: Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>								
<b>Prüfungsleistungen</b>	<p>Die kompetenzübergreifende Modulprüfung (KÜMP) besteht portfolioartig aus Prüfungsanteilen, die sich auf die Übungen Vertiefungskurs und Textproduktion II verteilen.</p> <p>Im Vertiefungskurs werden die Teilkompetenzen Grammatik (60 %), Leseverstehen (20 %) und Hörverstehen (20 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 50 % in die Modulnote ein.</p> <p>In der Übung Textproduktion II werden schriftliche Textproduktion (60 %) und mündliche Textproduktion (40 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 50% in die Modulnote ein.</p>								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Die Übungen konsolidieren die Teilkompetenzen Leseverstehen, Schreiben, Hörverstehen, Sprechen und Sprachmittlung/Übersetzung auf Niveau C1 (GER). Dabei erfolgt der Kompetenzaufbau bevorzugt auf der Grundlage von kulturwissenschaftlich relevanten Materialien. Darüber hinaus erfolgt die Vertiefung der Kompetenzen in der Vermittlung und Reflexion eigen- und fremdkultureller Wissensbestände und ihrer interkulturellen Handlungskompetenzen.</p> <p>Im Vertiefungskurs steht die Festigung differenzierter sprachlicher Mittel im Vordergrund; ergänzend erfolgt die Vertiefung der rezeptiven Teilkompetenzen Lese- und Hörverstehen.</p> <p>Der Übersetzungskurs leitet zur Vertiefung der Übersetzungskompetenz vom Deutschen ins Spanische und zur Festigung und weiteren Vertiefung der Sprachmittlungskompetenz an.</p> <p>Die Übung Textproduktion II festigt die Textkompetenz im Mündlichen und Schriftlichen, insbesondere im Hinblick auf textsortenspezifische Sprachverwendung, Textkohärenz, Argumentationsstruktur, sprachliche Register und stilistische Mittel.</p>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden haben ihre Sprachkompetenz einschließlich fachsprachlicher Komponenten auf Niveau C1 gemäß GER erweitert und vertieft. Sie verfügen über eine erweiterte und vertiefte interkulturelle Handlungskompetenz, ein breites Repertoire an Präsentationsformen sowie konsolidierte Routinen im Bereich der schriftlichen und mündlichen Textproduktion. Übersetzungen ins Spanische von Texten gehobenen Komplexitätsgrads können mit einem dem Niveau angemessenen Grad der Differenziertheit durchgeführt werden.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Vertiefungskurs	Ü	O	2	2	KÜMP		b	100
	Übersetzung Dt-Sp II	Ü	O	2	2				
	Textproduktion II	Ü	O	2	2				
<b>Verwendbarkeit</b>									
<b>Teilnahme-Voraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA_P 2s.								

## 2.5. Module des Studienbereichs Sprachpraxis Portugiesisch

<b>Modulnummer:</b> LA_BA_P 1p	<b>Modultitel:</b> Sprachpraxis I		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 90 h
<b>Moduldauer</b>	2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester		
<b>Unterrichtssprache</b>	überwiegend Portugiesisch, ansonsten Deutsch		
<b>Lehr- / Lernformen/ Studienleistungen</b>	<p>Lehrform: Übung</p> <p>Lernformen: Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben zu mündlichen und schriftlichen Teilkompetenzen, Tests; Anleitung zum autonomen Sprachenlernen und zur Verwendung von Selbstlernmaterialien</p> <p>Studienleistungen: Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>		
<b>Prüfungsleistungen</b>	<p>Die kompetenzübergreifende Modulprüfung (KÜMP) besteht portfolioartig aus Prüfungsanteilen, die sich auf beide Übungen verteilen.</p> <p>Im Grundkurs werden die Teilkompetenzen Grammatik (60 %), schriftliche Textproduktion (20 %) und Hörverstehen (20 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 70 % in die Modulnote ein.</p> <p>In der Übung Kulturwissenschaft werden die Teilkompetenzen Leseverstehen (50 %) und mündliche Textproduktion (50 %) jeweils anhand der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit portugiesischsprachigen Kulturen in ihrer gesellschaftlichen Einbettung geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 30% in die Modulnote ein.</p>		
<b>Modulinhalt</b>	<p>Die Übungen leiten zum selbstständigen Erwerb der Teilkompetenzen Leseverstehen, Schreiben, Hörverstehen, Sprechen und Sprachmittlung auf Niveau B2 (GER) an und fördern die transversalen Kompetenzen Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz.</p> <p>Im Grundkurs steht die Aneignung sprachlicher Mittel im Vordergrund: Grammatik und Phonetik, autonome Wortschatzarbeit; ergänzend werden Kompetenzen in der Vermittlung und Reflexion eigen- und fremdkultureller Wissensbestände und interkulturelle Handlungskompetenzen aufgebaut.</p> <p>Die Übung „Einführung in die Kulturwissenschaft“ führt in die Grundlagen einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit portugiesischsprachigen Kulturen ein und vermittelt landeskundliche, soziokulturelle und kulturelle Kenntnisse in Hinblick auf ausgewählte Phänomene des Kulturraumes, insbesondere durch die Auseinandersetzung mit den Medienkulturen Brasiliens und ihren Ausdrucksformen.</p>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Sprachkompetenzen auf Niveau B2 des GER im Mündlichen und Schriftlichen; sie sind in der Lage, im Mündlichen und Schriftlichen in beiden Sprachen zu mitteln. Die Studierenden erarbeiten sich kulturwissenschaftliche Kenntnisse in Hinblick auf ausgewählte Phänomene Brasiliens, sie sind in der Lage, geschriebene und audiovisuelle Texte zu verstehen, und können interdisziplinäre und interkulturelle Aspekte erkennen, benennen und reflektieren.</p>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Grundkurs	Ü	O	4	4	KÜMP		b	100
	Übung Einführung Kulturwissenschaft	Ü	O	2	2				
<b>Verwendbarkeit</b>	Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Teilnahmevoraussetzung für BA_P 2p.								
<b>Teilnahme-Voraussetzungen</b>	<p>Für die Teilnahme bilden Portugiesischkenntnisse des Sprachniveaus B1 (GER) die Voraussetzung. Sie werden anhand eines verpflichtenden Einstufungstests nachgewiesen. Sollte im Einstufungstest bereits das Niveau B2 (GER) erreicht werden, ist der Besuch des Grundkurses fakultativ, die kompetenzübergreifende Modulprüfung (KÜMP) jedoch obligatorisch. Für Studierende, die im Einstufungstest das Niveau B1 geringfügig unterschreiten, ist der Besuch des Grundkurses möglich, wenn sie das zusätzliche Angebot eines Intensivierungskurses (1 SWS) wahrnehmen (für diese Studierenden verpflichtend).</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss des Grundkurses bzw. der Nachweis von Niveau B2 (GER) ist Teilnahmevoraussetzung für den Besuch der Übung „Einführung in die Kulturwissenschaft“.</p>								

<b>Modulnummer:</b> LA_BA_P 2p	<b>Modultitel:</b> Sprachpraxis II		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 90 h
<b>Moduldauer</b>	2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Portugiesisch (in der Übersetzungsübung: Portugiesisch / Deutsch)		
<b>Lehr- / Lernformen / Studienleistungen</b>	<p>Lehrform: Übung</p> <p>Lernformen: Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben zu mündlichen und schriftlichen Teilkompetenzen sowie zu Übersetzung / Sprachmittlung, Tests; Anleitung zum autonomen Sprachenlernen und zur Verwendung von Selbstlernmaterialien</p> <p>Studienleistungen: Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>		
<b>Prüfungsleistungen</b>	<p>Die kompetenzübergreifende Modulprüfung (KÜMP) besteht portfolioartig aus Prüfungsanteilen, die sich auf die Übungen Aufbaukurs und Textproduktion I verteilen. Im Aufbaukurs werden die Teilkompetenzen Grammatik (60 %), Leseverstehen (20 %) und Hörverstehen (20 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 50 % in die Modulnote ein.</p> <p>In der Übung Textproduktion I werden schriftliche Textproduktion (60 %) und mündliche Textproduktion (40 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 50% in die Modulnote ein.</p>		

<b>Modulinhalt</b>	<p>Die Übungen erweitern und vertiefen die Teilkompetenzen Leseverstehen, Schreiben, Hörverstehen, Sprechen und Sprachmittlung/Übersetzung (GER) und bauen die transversalen Kompetenzen Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz aus.                  Im Aufbaukurs steht die Erweiterung der sprachlichen Mittel im Vordergrund; ergänzend erfolgt die Vertiefung der rezeptiven Teilkompetenzen Lese- und Hörverstehen sowie der Ausbau der Kompetenzen in der Vermittlung und Reflexion eigen- und fremdkultureller Wissensbestände und ihrer interkulturellen Handlungskompetenzen.                  Der Übersetzungskurs leitet zum Aufbau der Übersetzungskompetenz vom Deutschen ins Portugiesische und zur Vertiefung der Sprachmittlungskompetenz in beide Richtungen an.                  Die Übung Textproduktion I erweitert und vertieft die produktiven Teilkompetenzen Schreiben und Sprechen, auch unter Berücksichtigung von Fachsprachen und fachlichen Diskursen.</p>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen in allen Bereichen über ein gefestigtes Niveau B2 und in Teilkompetenzen Niveau C1 des GER, insbesondere in den rezeptiven Teilkompetenzen Lese- und Hörverstehen. Sie können vielfältige Texte mittleren Komplexitätsgrads vom Deutschen ins Portugiesische übersetzen.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Aufbaukurs</i>	Ü	O	2	2	KÜMP		b	100
	<i>Übersetzung Dt-Port I</i>	Ü	O	2	2				
	<i>Textproduktion I</i>	Ü	O	2	2				
<b>Verwendbarkeit</b>	Erfolgreicher Abschluss dieses Moduls ist Teilnahmevoraussetzung für BA_P 3p.								
<b>Teilnahme-Voraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA_P 1p.								

<b>Modulnummer:</b> LA_BA_P 3p	<b>Modultitel:</b> Sprachpraxis III		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte</b>	6		
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
<b>Moduldauer</b>	1 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Portugiesisch		

<b>Lehr- / Lernformen / Studienleistungen</b>	<p>Lehrform: Übung</p> <p>Lernformen: Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben zu mündlichen und schriftlichen Teilkompetenzen, Tests; Anleitung zum autonomen Sprachenlernen und zur Verwendung von Selbstlernmaterialien.</p> <p>Studienleistungen: Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>									
<b>Prüfungsleistungen</b>	<p>Die kompetenzübergreifende Modulprüfung (KÜMP) besteht portfolioartig aus Prüfungsanteilen, die sich auf die Übungen Vertiefungskurs und Textproduktion II verteilen.</p> <p>Im Vertiefungskurs werden die Teilkompetenzen Grammatik (60 %), Leseverstehen (20 %) und Hörverstehen (20 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 50 % in die Modulnote ein.</p> <p>In der Übung Textproduktion II werden schriftliche Textproduktion (60 %) und mündliche Textproduktion (40 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 50% in die Modulnote ein.</p>									
<b>Modulinhalt</b>	<p>Die Übungen konsolidieren die Teilkompetenzen Leseverstehen, Schreiben, Hörverstehen, Sprechen und Sprachmittlung/Übersetzung auf Niveau C1 (GER). Dabei erfolgt der Kompetenzaufbau bevorzugt auf der Grundlage von kulturwissenschaftlich relevanten Materialien. Darüber hinaus erfolgt die Vertiefung der Kompetenzen in der Vermittlung und Reflexion eigen- und fremdkultureller Wissensbestände und ihrer interkulturellen Handlungskompetenzen.</p> <p>Im Vertiefungskurs steht die Festigung differenzierter sprachlicher Mittel im Vordergrund; ergänzend erfolgt die Vertiefung der rezeptiven Teilkompetenzen Lese- und Hörverstehen.</p> <p>Die Übung Textproduktion II festigt die Textkompetenz im Mündlichen und Schriftlichen, insbesondere im Hinblick auf textsortenspezifische Sprachverwendung, Textkohärenz, Argumentationsstruktur, sprachliche Register und stilistische Mittel.</p>									
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden haben ihre Sprachkompetenz einschließlich fachsprachlicher Komponenten auf Niveau C1 gemäß GER erweitert und vertieft. Sie verfügen über eine erweiterte und vertiefte interkulturelle Handlungskompetenz, ein breites Repertoire an Präsentationsformen sowie konsolidierte Routinen im Bereich der schriftlichen und mündlichen Textproduktion. Übersetzungen ins Portugiesische von Texten gehobenen Komplexitätsgrads können mit einem dem Niveau angemessenen Grad der Differenziertheit durchgeführt werden.</p>									
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>	
	<i>Vertiefungskurs</i>	Ü	O	2	4	KÜMP				
	<i>Textproduktion II</i>	Ü	O	2	2					
<b>Verwendbarkeit</b>										
<b>Teilnahme-Voraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA_P 2p.									

## 2.6 Module im Bereich der Individuellen Profilbildung

<b>Modulnummer:</b> LA_BA_IPLW	<b>Modultitel:</b> Individuelle Profilbildung Literaturwissenschaft		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester. Die Vorlesung wird turnusgemäß angeboten.								
<b>Unterrichtssprache</b>	Spanisch / Deutsch								
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben, Essays und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
<b>Prüfungsleistungen</b>	Die Modulprüfung findet im Rahmen des BS III statt. Die Studierenden verfassen eine Hausarbeit von ca. 20 Seiten (was 38.000 bis 42.000 Zeichen mit Leerzeichen entspricht).								
<b>Modulinhalt</b>	Vorlesung: Vermittlung eines strukturierten Fachwissens im Hinblick auf einzelne literaturgeschichtliche, literaturtheoretische und kulturwissenschaftliche Bereiche der Literaturen und Kulturen Lateinamerikas.  Im Seminar erfolgt die Erarbeitung eines thematisch begrenzten literarhistorischen oder kulturwissenschaftlichen Textkorpus und eine theoretisch reflektierte Darstellung der Ergebnisse.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Studierende verfügen über strukturiertes Fachwissen hinsichtlich der Literaturen und Kulturen Lateinamerikas und haben sich in Hinblick auf spezifische Problemstellungen in die aktuelle Fachdiskussion eingearbeitet. Sie sind in der Lage, auf der Basis dieses Wissens fachliche Themen in reflektierter Weise theoriegestützt zu beschreiben und zu synthetisieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Bachelorseminar Literatur- / Kulturwissenschaft III</i>	BS	O	2	6	H	-	b	100
	<i>Vorlesung Literatur- / Kulturwissenschaft III</i>	VL	O	2	3				
<b>Verwendbarkeit</b>	Im Sinne einer individuellen Profilbildung ist entweder dieses Modul oder alternativ die Module IPSW oder IPKW zu studieren.								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss von Modul BA_L 1 und des Bachelorseminars des Moduls BA_L 2.								

<b>Modulnummer:</b> LA_BA_IPSW	<b>Modultitel:</b> Individuelle Profilbildung Sprachwissenschaft		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester. Die Vorlesung wird turnusgemäß angeboten.								
<b>Unterrichtssprache</b>	Spanisch / Deutsch								
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Übung. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
<b>Prüfungsleistungen</b>	Die Modulprüfung findet im Rahmen der Hausarbeit im Bachelorseminar III Spanisch statt.								
<b>Modulinhalt</b>	Ziel des Seminars ist die Befähigung zur eigenständigen Analyse eines thematisch begrenzten Typs sprachlicher Erscheinungen des Spanischen auf der Basis der hierfür geeigneten sprachwissenschaftlichen Methodik und eine theoretisch reflektierte Darstellung der Ergebnisse. Daneben liegt in der Übung "Diachronie" der Schwerpunkt auf der Vermittlung von Kenntnissen zur internen Sprachgeschichte vom Altspanischen bis zum gegenwärtigen Spanisch. Die Vorlesung bietet die Vermittlung von vertieftem Fachwissen im Hinblick auf einzelne sprachwissenschaftliche Bereiche der spanischen Sprache einschließlich ihrer Varietäten wie auch gesamtromanischer Aspekte.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen über die theoretischen Beschreibungen der spanischen Sprachstruktur einschließlich ihrer Varietäten. Sie sind in der Lage, sprachliche Erscheinungen auf der Basis von geeigneten Daten selbstständig in theoretisch reflektierter Weise zu analysieren und in der angemessenen fachwissenschaftlichen Begrifflichkeit darzustellen. Bei Wahl der Übung Diachronie kennen sie die wichtigsten strukturellen Merkmale des Altspanischen und die grundlegendsten lautlichen und morphosyntaktischen Veränderungen vom Altspanischen zum Gegenwartsspanischen und sind in der Lage, die diachrone Dimension einzelner sprachlicher Erscheinungen zu erkennen und mit Texten älterer Sprachstufen umzugehen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Bachelorseminar Sprachwissenschaft III</i>	<i>BS</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>H</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
	<i>Vorlesung Sprachwissenschaft III</i>	<i>VL</i>	<i>W P</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Übung Diachronie</i>	<i>Ü</i>	<i>W P</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
<b>Verwendbarkeit</b>	Im Sinne einer individuellen Profilbildung ist entweder dieses Modul oder alternativ das Modul LA_BA_IPLW oder LA_BA_IPKW zu studieren.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss von Modul BA_S 1 und des Bachelorseminars des Moduls BA_S 2.								

<b>Modulnummer:</b> LA_BA_IPKW	<b>Modultitel:</b> Individuelle Profilbildung Kulturwissenschaft		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester. Die Vorlesung wird turnusgemäß angeboten.								
<b>Unterrichtssprache</b>	Spanisch / Deutsch								
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Übung. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben, Essays und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
<b>Prüfungsleistungen</b>	Die Modulprüfung findet im Rahmen beider Übungen als Klausur statt.								
<b>Modulinhalt</b>	In der Übung "Kulturwissenschaft (Hispanoamerika)" erarbeiten sich Studierende auf der Grundlage von authentischen Texten und Sekundärliteratur eigenständig ausgewählte Phänomene des Kulturraums, auch in ihrer historischen Genese und in Auseinandersetzung mit den Medienkulturen Lateinamerikas.  In der Übung "Kulturwissenschaft (Brasilien)" erarbeiten sich Studierende auf der Grundlage von authentischen Texten und Sekundärliteratur eigenständig ausgewählte Phänomene des Kulturraums, auch in ihrer historischen Genese und in Auseinandersetzung mit den Medienkulturen Brasiliens.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Überblickswissen über Epochen der literarhistorischen und kulturhistorischen Entwicklung Lateinamerikas und Brasiliens. Sie sind in der Lage, sich selbstständig in kulturwissenschaftliche Problemstellungen einzuarbeiten und die hierfür relevanten Texte mit dem dafür geeigneten theoretischen Inventar zu analysieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Portfolio</i>	-	O	-	3	-		<i>ub</i>	
	<i>Übung Kulturwissenschaft (Hispanoamerika)</i>	Ü	O	2	3	K		<i>b</i>	50
	<i>Übung Kulturwissenschaft (Brasilien)</i>	Ü	O	2	3	K		<i>b</i>	50
<b>Verwendbarkeit</b>	Im Sinne einer individuellen Profilbildung ist entweder dieses Modul oder alternativ das Modul LA_BA_IPLW oder LA_BA_IPSW zu studieren.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss von Modul BA_L 1 und des Bachelorseminars des Moduls BA_L 2.								

## 2.7. Modul des Studienbereichs Projektstudien und Praxisstudien

<b>Modulnummer:</b> LA_BA_PS	<b>Modultitel:</b> Projektstudien		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	9 (davon 9 CP überfachliche berufsfeldorientierte Kompetenzen)								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h			Projektarbeit: 270 h					
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Modul wird fortlaufend angeboten								
<b>Unterrichtssprache</b>	Spanisch / Portugiesisch / Deutsch								
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Projektstudium								
<b>Modulinhalt</b>	Studierende planen, organisieren und führen in Abstimmung mit einem Prüfer / einer Prüferin ein fachbezogenes Projekt in Eigenarbeit oder in Projektgruppen durch (z.B. Theaterprojekt, Radio- und Filmfeature, Ausstellung, Veröffentlichung eines Fachartikels, eigene Erhebung von Sprachdaten). Sie dokumentieren den fachlichen Ansatz und die Arbeitsschritte. Je nach Angebot kann dieses Modul im Anschluss an eine Lehrveranstaltung absolviert werden. Einübung teamorientierter Sozialformen, Prozessevaluation, forschende, projektorientierte sowie weitere Formen offenen Lernens.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul ermöglicht Studierenden, eigenständig oder in Lerngruppen, theoriegeleitet und produkt- bzw. problemorientiert ein fachbezogenes Projekt zu entwickeln. Sie können Arbeitszusammenhänge strukturieren und planen. Sie lernen, den Bedarf an fachwissenschaftlicher Fundierung zu erkennen und üben sich in der Vermittlung fachlicher Inhalte.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Studienprojekt</i>	Ü/ S	F		8				
	<i>Projektbericht</i>		O	-	1	B	-	b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	-								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	-								

<b>Modulnummer:</b> LA_BA_PRAX	<b>Modultitel:</b> Praxisstudien		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	9 (davon 9 CP überfachliche berufsfeldorientierte Kompetenzen)								
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand 270 h								
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Modul wird fortlaufend angeboten								
<b>Unterrichtssprache</b>	Spanisch / Portugiesisch / Deutsch								
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Praxisstudium								
<b>Modulinhalt</b>	Studierende führen in einem Unternehmen oder in einer Institution ein Praktikum im Umfang von in der Regel 6-8 Wochen mit Bezug zum Studium durch. Hierzu ist ein Praktikumsbericht zu verfassen. Ggf. kann dieses Praktikum in Verbindung mit einem Studienprojekt durchgeführt werden.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Studierende erarbeiten sich berufsfeldorientierte Schlüsselkompetenzen; bei einem Auslandspraktikum insbesondere auch interkulturelle Handlungskompetenzen. Sie sind in der Lage, die Bedeutung der in der Berufspraxis erworbenen Kompetenzen für ihr Studium zu reflektieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Berufspraktikum mit Fachbezug</i>	Ü/ S	F		8				
	<i>Praxisbericht</i>		O	-	1	B	-	b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	-								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	-								

## 2.8. Abschlussmodul

<b>Modulnummer:</b> LA_BA_BA	<b>Modultitel:</b> Abschlussmodul		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	15								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 0 h / 0 SWS	Selbststudium: 450 h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Modul wird fortlaufend angeboten								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, gemäß PO (Besonderer Teil) Spanisch bzw. Portugiesisch möglich.								
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Bachelorarbeit und Portfolio								
<b>Modulinhalt</b>	Die Bachelorarbeit bezieht sich auf Themen aus den Bereichen der Sprachwissenschaft oder Literatur- und Kulturwissenschaft, die normalerweise, aber nicht zwingend, im Zusammenhang mit dem Stoff einer Lehrveranstaltung (Vorlesung, Seminar, Übung) stehen. In der Arbeit soll eine fachwissenschaftliche Fragestellung ausgehend von einer entsprechenden Materialbasis und unter Einbezug der einschlägigen wissenschaftlichen Theoriebildung in selbständiger Weise behandelt werden. Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt 25 bis 30 Seiten (was 42.000 bis 52.000 Zeichen mit Leerzeichen entspricht). Das vorher einzureichende Portfolio stellt die zu bearbeitende Forschungsliteratur vor und enthält Zusammenfassungen und Bewertungen ausgewählter zentraler Texte.								
<b>Prüfungsleistungen</b>	Die Prüfungsleistung besteht aus einem unbenoteten formativen Portfolio und einer benoteten Bachelorarbeit.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, eine eingegrenzte fachwissenschaftliche Fragestellung in selbständiger Weise zu untersuchen. Sie wissen, in welcher Weise sie die Materialbasis für eine solche Untersuchung erstellen können und sind in der Lage, die für ihre Arbeit notwendigen Theorieelemente aus dem fachwissenschaftlichen Theorie repertoire heranzuziehen und einzusetzen. Sie verfügen über die notwendige fachsprachliche und allgemeinsprachliche Kompetenz, um die Ergebnisse in klarer Weise und in angemessener Begrifflichkeit darzustellen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Portfolio</i>		O		3				
	<i>Bachelorarbeit</i>	-	O	-	12	BA	-	b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	-								
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	Für die Zulassung gelten die im Allgemeinen Teil und im Besonderen Teil der PO formulierten Voraussetzungen, darunter der erfolgreiche Abschluss von LA_BA_L 1 und LA_BA_L 2, LA_BA_S 1, LA_BA_S 2, LA_BA_FWE, LA_BA_P 1s und P2s sowie LA_BA_P 1p und P2p sowie die beiden Wahlpflichtmodule Inland (WPI).								

## 2.9. Module des Interdisziplinären Wahlpflichtbereichs

<b>Modulnummer:</b> LA_BA_WPa (EIN, B.A. Ethnologie)	<b>Modultitel:</b> Einführung in die Theorien und Methoden der Sozial- und Kulturanthropologie		<b>Art de s Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
<b>Moduldauer*</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Jedes Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlesung Einführung in die Theorien und Methoden der Ethnologie</li> <li>2. Seminar + Lernstandsabfrage zur Einführung in die Theorien und Methoden der Ethnologie</li> </ol>								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Die Studierenden erhalten eine Einführung in den Gegenstand, die theoretischen und methodischen Themen sowie die Geschichte des Faches. Die Studierenden lernen, welche Fragestellungen und Methoden in der Beschäftigung mit dem kulturell Fremden die Fachgeschichte geprägt haben und prägen und wie diese mit den gesamtgesellschaftlichen sozialen und politischen Entwicklungen zusammenhängen. Die Studierenden bekommen einen Überblick über zeitspezifische theoretische Konzepte, Paradigmen, Methoden und Erkenntnisziele und werden dazu angeregt, Originaltexte und Ethnographien zu lesen und zu diskutieren.</p> <p>Der Stoff wird im Seminar durch zusätzliche Lektüre vertieft. Am Beispiel wichtiger Debatten des Faches wird ethnologisches Argumentieren demonstriert.</p>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Bezug auf die Chronologie und die Zusammenhänge der sozial- und kulturwissenschaftlichen Wissenschaftstheorien. Sie werden in die Lage versetzt, eine kritische Einordnung der ethnologischen Theorien und Methoden in den unterschiedlichen fachlichen Feldern und Phasen vorzunehmen.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungs- system</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung</i>	VL	O	2	2				
	<i>Seminar + Lernstandsabfrage</i>	S	O	2	4	K	90	ub	-
<b>Verwendbarkeit*</b>	Voraussetzung für das Modul LA_BA_WPb								
<b>Teilnahme- voraussetzungen*</b>									

<b>Modulnummer:</b> LA_BA_WPb (KLA, B.A. Ethnologie)	<b>Modultitel:</b> Klassiker der sozial- und kulturanthropologischen Forschung		<b>Art de s Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
<b>Moduldauer*</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Jedes Sommersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Vorlesung Klassiker der ethnologischen Forschung</li> <li>Seminar + Lernstandsabfrage Klassiker der ethnologischen Forschung</li> </ol>								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Was macht eine klassische Ethnographie aus? Was sind die Monographien des Fachs, deren Einfluss bis heute zu spüren ist? Welche Ethnologen sind immer noch aktuell, auch wenn ihre Forschung im letzten oder sogar vorletzten Jahrhundert stattgefunden hat? Warum sind einige es, andere nicht? Was haben diese Klassiker mit der zeitgenössischen Ethnologie überhaupt zu tun? Und gibt es Klassiker, die gerade erst veröffentlicht wurden? In diesen Veranstaltungen erlangen die Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Strömungen der Ethnologie und vertiefen ihre Kenntnisse aus Modul EIN. Sie vertiefen ihr Wissen über die Forschung anhand klassischer und rezenter Literatur des Fachs. Zum Beispiel, visuelle und Medienethnologie, Medizinethnologie, die Ethnologie globaler Ungleichheiten, aber auch postmoderne Ideen zu Gender, Natur-Kultur und Entwicklungszusammenarbeit.</p>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Nach diesem Modul kennen die Studierenden die wichtigsten EthnologInnen des 20. und 21. Jahrhunderts, sind in der Lage, den Inhalt ihrer wichtigsten Monographien und Artikel wiederzugeben, zu diskutieren und kritisch zu reflektieren. Sie werden immer wieder an die Grenzen ihrer eigenen Denkmuster kommen und beginnen andersartig die Welt zu erleben, zu sehen, zu erklären und zu respektieren.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungs- system</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung</i>	VL	O	2	2				
	<i>Seminar + Lernstandsabfrage</i>	S	O	2	4	H	-	ub	-
<b>Verwendbarkeit*</b>									
<b>Teilnahme- voraussetzungen*</b>	LA_BA_WPa								

<b>Modulnummer:</b> LA_BA_WPc	<b>Modultitel:</b> Einführung in die Geschichte der Neuzeit		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 105 h / 6 SWS	Selbststudium: 255 h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In der Regel fortlaufend								
<b>Unterrichtssprache</b>	Spanisch / Deutsch / Englisch								
<b>Lehr-/Lernformen</b>	1. Vorlesung oder Repetitorium 2. Proseminar mit Tutorium 3. Übung  In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung der sowie Mitarbeit in einzelnen Sitzungen mündliche Präsentationen, Essays, Protokolle, die Übernahme einer Sitzungsleitung usw. Im Proseminar ist als verpflichtende Studienleistung ein Testat „Quellenkunde und–interpretation“ im Rahmen einer Klausur zu erbringen. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Das Einführungsmodul behandelt exemplarisch und in vergleichender Perspektive unterschiedliche Aspekte, chronologische Abschnitte und längsschnittartige Themenfelder der Neueren und Neuesten Geschichte. Aus dem Lehrangebot wählen die Studierenden Lehrveranstaltungen mit Lateinamerikabezug.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden werden exemplarisch in die Grundlagen der Teildisziplin „Geschichte der Neuzeit“, ihre Fragestellungen, Methoden, Arbeitstechniken und Forschungsprobleme eingeführt. Sie erwerben systematisch Überblickswissen über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen, Prozesse, Ereignisse und Entwicklungen der Neuzeit und lernen dabei die maßgeblichen Quellen, Darstellungen, Fachzeitschriften und Nachschlagewerke zur Neueren und Neuesten Geschichte kennen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsumfang</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung o. Repetitorium</i>	VL	O	2	1	H	10- 15 S.	b	100
	<i>Übung</i>	Ü	O	2	4				
	<i>Proseminar</i>	S	O	2	7				
<b>Verwendbarkeit</b>									
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>									

<b>Modulnummer:</b> LA_BA_WPd	<b>Modultitel:</b> Medienwissenschaft		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht
<b>ECTS-Punkte</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 75 h / 5 SWS	Selbststudium: 285 h
<b>Moduldauer</b>	2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Modul wird fortlaufend angeboten.		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Übung. Referate, Protokolle, Übungsaufgaben, Gruppenarbeiten und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.		
<b>Modulinhalt</b>	Die Vorlesung „Medienwandel und Medienkonvergenz“ thematisiert methodische Grundlagen zur Beschreibung medienkonvergenter Phänomene, historische und aktuelle Tendenzen des Medienwandels sowie die Herausbildung neuer kommunikativer Praktiken und Standards im Zuge der Medienkonvergenz. In der Übung werden unter studentischer Leitung die Inhalte der Vorlesung vertieft. Als Ansprechpartner dient hierbei der jeweilige Leiter der Vorlesung, der die studentisch geleitete Übung beratend begleitet. Die Studierenden, die das Modul mit einem Werkstück abschließen, erhalten zudem die Gelegenheit zur selbstbestimmten praktischen Übung. Die Vorlesung „Medienforschung und Medienpraxis“ stellt anhand von Beispielanalysen theoretische Ansätze und methodische Verfahren zur Untersuchung historischer wie gegenwärtiger Prozesse, Praktiken und Phänomene vor, die medien- und kommunikationswissenschaftliche Analysen in Medienkulturen zu ihrem Gegenstand gemacht haben. Darüber hinaus vermittelt sie Einsichten in die Relevanz von Medienforschung für die Medienpraxis im Medienalltag der Menschen in (verschiedenen) mediatisierten Gesellschaften sowie in beruflichen Feldern der Medienproduktion.		
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konvergenzprozesse mit Hilfe der entsprechenden Fachterminologie zu beschreiben und zu analysieren,</li> <li>• aktuelle Medienentwicklungen zu identifizieren, zu benennen und zu definieren,</li> <li>• die historischen Zusammenhänge, in denen Konvergenzprozesse auftreten, zu verstehen und zu durchschauen,</li> <li>• die Folgen von Konvergenzprozessen zu reflektieren, zu analysieren und zu bewerten,</li> <li>• die relevanten Rationalisierungen der Produktion und Distribution von Medienangeboten aufzulisten, einzuordnen und zu bewerten,</li> <li>• die Veränderungen von Kompetenzprofilen und Prozessen der Professionalisierung bzw. Deprofessionalisierung zu erkennen, zu beurteilen und zu hinterfragen.</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Vorlesung: Medienwandel und Medienkonvergenz	VL	O	2	4	K/W	90	b	100
	Übung	Ü	O	1	2				
Vorlesung: Medienforschung und Medienpraxis	VL	O	2	6					
<b>Verwendbarkeit</b>	Grundlage für eine Belegung medienwissenschaftlicher Module während des Auslandsstudiums.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	-								

<b>Modulnummer:</b> LA_BA_WPe	<b>Modultitel:</b> Gesellschaftswissenschaften I			<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht
<b>ECTS-Punkte</b>	12			
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h	
<b>Moduldauer</b>	2 Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Modul wird fortlaufend angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch / Spanisch / Portugiesisch			
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Übung / Seminar / Vorlesung Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.			
<b>Modulinhalt</b>	Grundlegende Auseinandersetzung mit den Gesellschaften Lateinamerikas aus der Perspektive der Geschichts-, Gesellschafts- und Bildungswissenschaften, insbesondere zu Fragestellungen zu Kolonialisierung, Migration, Transkulturation, Globalisierung, Ungleichheit und geopolitischer Integration in ihren jeweiligen disziplinären Ausprägungen. Es erfolgt eine reflektierte Auseinandersetzung mit interdisziplinären oder transregionalen Vernetzungen des Gegenstandsbereichs.			
<b>Qualifikationsziele</b>	Studierende sind in der Lage, sich auf der Basis ihres strukturierten Fachwissens in die Wissenschaftslandschaft des Gastlandes einzuarbeiten und ausgewählte Fallbeispiele theoretisch reflektiert zu analysieren. Darüber hinaus haben sie die Befähigung, sich mit den wissenschaftlichen Methoden an der Gastuniversität auseinanderzusetzen, sich methodologisch fundiert in neue Wissensbereiche einzuarbeiten und diese einzuordnen.			

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Seminar/Vorlesung	S/ VL	O	2	6	H/ K		b	
	Übung/ Seminar/ Vorlesung	S/ VL/ Ü	O	2	3				
	Vertiefendes Selbststudium				3				
Verwendbarkeit	LA_BA_WPf								
Teilnahmevoraussetzungen									

<b>Modulnummer:</b> LA_BA_WPf	<b>Modultitel:</b> Gesellschaftswissenschaften II			<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht
<b>ECTS-Punkte</b>	12			
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h	
<b>Moduldauer</b>	2 Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Modul wird fortlaufend angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch / Spanisch / Portugiesisch			
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Übung / Seminar / Vorlesung Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.			
<b>Modulinhalt</b>	Vertiefte methoden- und theorieorientierte Auseinandersetzung mit den Gesellschaften Lateinamerikas aus der Perspektive der Geschichts-, Gesellschafts- und Bildungswissenschaften, insbesondere zu Fragestellungen zu Kolonialisierung, Migration, Transkulturation, Globalisierung, Ungleichheit und geopolitischer Integration in ihren jeweiligen disziplinären Ausprägungen. Es erfolgt eine reflektierte Auseinandersetzung mit interdisziplinären oder transregionalen Vernetzungen des Gegenstandsbereichs.			
<b>Qualifikationsziele</b>	Studierende sind in der Lage, sich auf der Basis ihres strukturierten, methoden- und theoriegeleiteten Fachwissens in die Wissenschaftslandschaft des Gastlandes einzuarbeiten und ausgewählte Fallbeispiele theoretisch reflektiert zu analysieren. Darüber hinaus haben sie die Befähigung, sich mit den wissenschaftlichen Methoden an der Gastuniversität auseinanderzusetzen, sich methodologisch fundiert in neue Wissensbereiche einzuarbeiten und diese einzuordnen.			

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Seminar/Vorlesung	S/ VL	O	2	6	H/ K		b	
	Übung/ Seminar/ Vorlesung	S/ VL/ Ü	O	2	3				
	Vertiefendes Selbststudium				3				
<b>Verwendbarkeit</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>									

<b>Modulnummer:</b> LA_BA_WPg	<b>Modultitel:</b> Wirtschaftswissenschaft	<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht
<b>ECTS-Punkte</b>	24	
<b>Modulinhalt</b>	Aus dem Angebot der Wirtschaftswissenschaften für das wirtschaftswissenschaftliche Nachbarfach sind Veranstaltungen im Umfang von 24 LP auszuwählen. Den aktuellen „Studienplan Nachbarfach Wiwi“ finden Sie jeweils im Lehrangebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft. Download auf <a href="https://uni-tuebingen.de/de/30991">https://uni-tuebingen.de/de/30991</a> → Klappmenü „Downloads speziell für Nebenfächler“ → Datei „Studienplan Nachbarfach Wiwi“.	

